Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 66. Sonnabend den 1. Juni 1839.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Bekanntmachungen.

1) Vom 1. Juni curr. ab kömmt von hier über Bielefeld, Minden, Hildesheim, und Braunschweig nach Magdeburg eine tägliche Estaffetten-Post in Gang, die des Morgens um 8 Uhr, nach Ankunft der Düsseldorfer Schnellpost abgehen, und in Magdeburg sich an die Berliner Schnellpost anschließen wird.

Mit dieser Estaffetten-Post werden nur befördert:

1. die gewöhnliche Privat- und Handels-Correspondenz,
2. eilige Dienstschreiben, in so fern diese nur ein Loth wiegen, und mit einer das Verlangen der schnellen Beförderung ausdrückenden Bemerkung z. B. „cito“ „citissime“ „eilig“ versehen sind, und
3. Die politischen Zeitungen.

Diese Gegenstände sind des Abends vorher zur Post zu liefern.

Gleichzeitig trifft eine tägliche Estaffetten-Post des Nachmittags um 4½ Uhr aus Magdeburg hier ein.

Durch diese Einrichtung wird die Correspondenz von und nach Berlin um 24 Stunden beschleunigt.

Alle übrigen Schnellpost-Verbindungen nach Berlin, als:

3 mal wöchentlich über Minden,
2 mal wöchentlich über Paderborn,

2 mal wöchentlich über Arnsberg,
bleiben unverändert bestehen.

Das Publikum wird hiervon in Kenntniß gesetzt.

Münster den 29. Mai 1839.

Der Königl. Geheime Post-Rath u. Ober-Post-Director,
Schwarz.

Pferde-Verkauf.

2) Die durch die Reduction der Batterien der 7ten Artillerie-Brigade überzählig gewordenen Pferde sollen

a. zu Düsseldorf vor der Artillerie-Kaserne,

b. zu Wesel auf der Esplanade,
an beiden Orten Freitag den 7. Juni curr., von Vormittags 9 Uhr ab,

c. zu Münster auf dem Neuen-Platz, vor der Schrottschen Wohnung, den 7ten, 8ten, 10ten, 11ten, 12ten, 13ten, 14ten und 15ten Juni curr., täglich von Vormittags 8 Uhr ab,

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Hierbei wird bemerkt, daß in Münster täglich ungefähr 60 Pferde zum Verkaufe kommen werden, und daß es vom Gange des Geschäftes abhängig bleibt: ob es schon vor den letztgedachten Tagen gänzlich beendigt, oder ob es noch weiter auszudehnen seyn wird.

Kommando der 7ten Artillerie-Brigade.

Sicherheits-Polizei.

Steckbrief.

3) In der Nacht vom 21. auf den 22. d. Mon. ist der mehrerer Diebstähle verdächtige und deshalb inhaftirte Anton Röhring, Kirchspiels Stadtlohn, aus dem hiesigen Gefängnisse, mittelst Erbrechung vergitterter Fenster, entkommen.

Dessen Signalement mittheilend werden alle betreffende Behörden dienstergebenst ersucht, auf den Entsprungenen vigiliren, ihn im Betretungsfalle arretiren und selben entweder an das Königl. Land- und Stadtgericht zu Vreden oder an den Unterzeichneten abliefern zu lassen.

Ahaus den 23. Mai 1839.

Der Bürgermeister,
Hüger.

Signalement.

Religion, katholisch; Alter, 23 Jahre; Größe, 5 Fuß 6 Zoll; hat blonde Haare, runde Stirn, blaue Augen, blonde Augenbraunen, spitze und etwas gebogene Nase, gewöhnlichen Mund, vollständige Zähne, rundes Kinn, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, schlanke Statur.

Besondere Kennzeichen: Hat einen scheuen Blick.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

4) Der Colon Bernard Arndt Kirchspiels Südkirchen ist durch Erkenntniß de insinuato 20. d. Mon. für einen Verschwender erklärt, und daher unter Curatel gesetzt worden.

Lüdinghausen den 26. April 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Gütgloe. Lankhorst.

---

5) Am Donnerstage den 6. Juni curr. Nachmittags 2 Uhr sollen in der Wohnung der Wittwe Oelrich zu Aldrup, Kirchspiels Lengerich, mehrere aufgezogene Pfandstücke, auf 57 Thaler 4 Sgr. taxirt, durch den Actuar Contzen meistbietend verkauft werden.

Tecklenburg den 15. April 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Lampe. Contzen.

Edictal-Ladung.

6) Da über den Nachlaß der am 5. November v. J. verstorbenen Wittwe des Bürgermeisters Weßling, Elisabeth geb. Frye zu Hopsten, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und die Leitung desselben dem unterzeichneten Landgerichte aufgetragen worden, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, solche in dem

auf den 9. August curr. Vormittags 9 1/2 Uhr

vor dem Herrn Referendar Morgenstern angesetzten Termin gehörig anzumelden und nachzuweisen, unter der Warnung: daß die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an das-

jenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Ibbenbüren den 27. April 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Homann. Cramer.

Subhastations-Patente.

Land- und Stadt-Gericht zu Münster.

7) Das in hiesiger Stadt sub Nro. cat. 289 a der Ludgeri Laischaft belegene und dem Schuster Johann Heinrich Neuhaus hierselbst gehörige Haus nebst Zubehör, gerichtlich abgeschätzt zu sechs hundert neun und neunzig Thaler (699 Thlr.) 9 Sgr. 2 Pfenn. Preuß. Cour., soll in dem vor dem Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Rathe Striethorst

auf den 5. August 1839 Vormittags 11 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle bestimmten Termine im Wege nothwendiger Subhastation meistbietend verkauft werden.

Die Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein sind in der hiesigen Registratur einzusehen.

Land- und Stadt-Gericht zu Coesfeld.

8) Das zu Coesfeld auf der Kopper-Straße sub No. cat. 419 gelegene Wohnhaus sammt Garten und Nebengebäude, abgeschätzt zu 625 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingnngen in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe, soll in Termino

den 1. August d. J. Nachmittags 4 Uhr

in dem Wohnhause selbst stückweise subhastirt werden.

Coesfeld den 12. April 1839.

Land- und Stadt-Gericht zu Ibbenbüren.

9) Die im Kirchspiele Schaale sub Nro. cat. 34 gelegene, sonst Königl. eigenhörige Feldkamps Kötterei, taxirt zu 1602 Thlr. 20 Sgr. Cour., zufolge der nebst Hypothekenschein und Verkaufs-Bedingungen in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 6. September curr. Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Land- und Stadt-Gericht zu Steinfurt.

10) Das der Wittwe J. H. Egbringhoff dahier gehörige, sub Nro. cat. 266 an der Hauptstraße belegene, und bisher zur Gastwirthschaft benützte Haus, sammt Nebenhause, abgeschätzt auf 3471 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am Dienstage den 3. September curr. Vormittags 10 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Vermischte Nachrichten.

11) Das auf dem Spiekerhofe sub Nro. cat. 45 der St. Martini Laischaft hierselbst belegene Haus des Herrn Bernard Winkelsett wird am 28. Juni d. J. Nachmittags um 4 Uhr in meiner Geschäftsstube durchs Meistgebot aus freier Hand verkauft werden.

Dasselbe befindet sich durchgehends im besten baulichen Zustande, liegt auf einer der frequentesten Straßen der Stadt, ist übrigens zum Betriebe der Bäckerei und Brauerei, so wie besonders noch zur Essig-Brauerei bequem und vortheilhaft eingerichtet, welche Geschäfte auch seit langen Jahren mit bestem Erfolge darin betrieben wurden. Außerdem ist auch eine Roß-Mühle zum Vermahlen des Korns darin angelegt.

Die Uebergabe an den Ankäufer kann am 1. October l. J. statthaben, ein bedeutender Theil des Kaufpreises als zinsbares Kapital auf dem Hause stehen bleiben, und kann Ankäufer zugleich auch zur Fortsetzung der Essig-Brauerei, so wie zur Schnell-Bereitung des Essigs, von dem Herrn Verkäufer auf Verlangen vollständige Anleitung erhalten.

Münster den 29. Mai 1839. Jos. Thüssing, Notar.

12) Die den Erben Finkenbrinck gehörigen, in der Aegidii-Straße sub Nris. cat. 101a und 101b belegenen beiden Häuser sollen am 8. Juni d. J. Nachmittags 4 Uhr unter den im Verkaufs-Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich dem Meistbietenden aus freier Hand verkauft werden. Beide Häuser sind massiv, vor einigen Jahren neu erbauet, und verbinden mit einer sehr bequemen Einrichtung eine angenehme Lage.

Jedes Haus enthält 8 Zimmer nebst Mägde-Kammer, Keller und Bodenraum, hinter jedem befindet sich Hofraum und ein kleiner Garten, zu welchem auch eine in die Schützenstraße auslaufende, circa 10 Fuß breite Ueberfahrt führt. Die Vereinigung beider Häuser ist durch Anlegung einiger Thüren ausführbar.

Der Verkauf geschieht in meinem Geschäfts-Zimmer.

Münster den 17. Mai 1839. P. A. Meyer, Notar.

13) Wegen Veränderung in meinen Familien-Verhältnissen beabsichtige ich, mein hier an der Mühlenstraße belegenes Wohnhaus nebst dem dahinter befindlichen Nebenhause und Hofraume am Mittwochen den 10. Juli d. J. aus freier Hand meistbietend zu verkaufen, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Das Wohnhaus, sehr gelegen, eignet sich vorzüglich zur Fortsetzung der darin seit länger als 50 Jahren betriebenen Gast- und Schenkwirthschaft; das Nebenhaus ist zur Bäcker- u. Brennerei gut eingerichtet. Beide Häuser sind 1832 neu erbauet, und zu 2600 Thlr. versichert.

Die Verkaufs-Bedingungen liegen bei mir zur Einsicht offen.

Lüdinghausen den 28. Mai 1839.

Heinrich Gerversmann, Gast- und Schenkwirth.

14) Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich das von meinem seligen Manne geführte Uhrmacher- u. engl. Stahlwaaren-Geschäft unter Leitung meines ältesten Sohnes wie seither fortsetzen und durch reelle billige Bedienung mir das Zutrauen meiner geehrten Gönner zu erhalten mich bestreben werde.

Wwe. H. J. Nolda.

15) Am Sonntage den 2. Juni Nachmittags werden am Kreuzkamp drei fette Kälber theils ausgeschossen, theils ausgewürfelt und ausgekegelt werden. Für Erfrischungen ist bestens gesorgt.

Hierzu ladet ergebenst ein der Wirthschafter Huesmann.

Herbern den 28. Mai 1839.

16) Heute Samstag den 1. Juni Vormittags 9 Uhr sollen in meiner Wohnung, Breite-Gasse Nro. 402, allerhand Möbeln, Bettwerk, Leinewand, Tischzeug, einige Ellenwaaren, Tuchreste und eine Partie Tabak durchs Meistgebot verkauft werden.

Thiers, Commissionair.

Baierisch-Bier.

17) Der Unterzeichnete bringt hierdurch ergebenst zur Kenntniß, namentlich der Herren Bierverkäufer, daß er von diesem jetzt in ganz Dentschland beliebten Getränke stets ein angemessenes Lager unterhält, und daß er durch den direkten Bezug desselben aus einer der ersten Brauereien Baierns dasselbe nicht nur billig, sondern auch in ganz vorzüglicher Qualität liefert. Briefe u. Gelder werden frei erbeten.

Giessen den 29. April 1839. L. Jahreis, auf dem Markte.

18) In einer neuen Steindruckerei wird ein Lithograph gesucht, welcher gewöhnliche Schreib- und Zeichen-Arbeiten verrichten so wie einen Drucker anlernen kann. Darauf Reflektirende adressiren sich unter dem Buchstaben B. mit Franco-Briefen an die Exped. des Merk.

19) Am 18. d. ist ein flockhaariger, graulich weißer Jagdhund mit braunen Flecken und braunem Behange, der auf den Namen Caro hört, abhanden gekommen. Derjenige, welchem er zugelaufen ist, oder darüber nähere Auskunft geben kann, wird gebeten, solches in der Exp. des Merk. anzuzeigen.

20) Es ist Jemandem auf dem Wege zwischen Saerbeck und Greven ein braun und weiß gefleckter Hühnerhund zugelaufen. Der Eigenthümer kann denselben gegen Zurückgabe der Insertions-Gebühren und Fütterungskosten bei Montag in Ibbenbüren wieder erhalten.

21) Am Freitage den 7. Juni wird bei Unterzeichnetem ein fetter, circa 1200 Pfund schwerer feiner Ochs p. Pf. zu 3 Sgr. ausgehauen.
Werne den 28. Mai 1839. Angelkort et Wwe. M. Heimann.

22) Echtes Melissenwasser oder sogenannter Carmeliter-Geist fortwährend vorräthig in der alleinigen Niederlage für Münster und den Königl. Regierungsbezirk bei
Franz Jos. Esch, Alten-Fischmarkt No 312.

23) In dem Wohnhause Nro. 29, gelegen auf dem Spiekerhof, steht für die Dauer des Peter- und Paul-Sendes nächsthin ein Zimmer, welches als Laden gebraucht werden, nebst einem Alkoven, der als Schlafzimmer dienen kann, zu vermiethen. Nähere Auskunft im Hause selbst.

24) Prinzipal-Markt Nro. 46 ist ein Wohn- nebst Schlafzimmer mit Möbeln zu vermiethen.

Geburts-Anzeige.

25) Die gestern Abend erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen beehre ich mich statt des Umsagens hierdurch ergebenst anzuzeigen.
Münster den 29. Mai 1839. Welter,
Ober-Landes-Gerichts-Rath.

Heirathes-Anzeigen.

26) Unsere heute vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns Verwandten und Freunden hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen.
Münster den 29. Mai 1839. Meyer Ems.
Elise Ems, geb. Feibes.

27) Unsere am 14. d. zu Papenburg vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir hiermit unsern Verwandten und Freunden ergebenst an.
Pewsum und Greetzyl in Ostfriesland den 24. Mai 1839.
Franz Veltmann.
Hannchen Veltmann, geb. Kriegsmann.

28) Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst die Anzeige unserer heute vollzogenen ehelichen Verbindung.
Münster und Heessen den 28. Mai 1839.
Friedrich Heidfeld.
Elise Heidfeld, geb. Nordhaus.

Angekommene Fremde.

Nölken (im Münsterschen Hofe): Frau Landräthin von dem Busche-Hunnefeld, Fräul. v. Hunbell a. Hunnefeld. Stelzer nebst Cousine, O.-L.-G.-Chef-Präsident a. Halberstadt. Primavesi nebst Fam., Königl. Belg. Consul; Primavesi nebst Gem., Privatmann aus Bremen. Misegaes nebst Familie, Schröder, a. Bremen; Buchholdt a. Lennep, Fischer a. Wesel, Kaufl.

Gerbaulet (im Könige von England): Blumenfeld nebst Fam. aus Osnabrück, Itzig nebst Fam. a. Burgsteinfurt, Ems, Hottegindre a. Hannover, Doerge a. Arnstadt, Oberstolz a. Aachen, Klippel, Kaesberger a. Frankfurt a/M., Huth aus Hagen, Aschoff a. Barmen, Rübel a. Berssenbrück, Lejenne aus Aachen, Kaufl. Hopfgärtner, Postsecret. a. Pyrmont.

Oberrecht: (in der Stadt Amsterdam) Franz Primavesi aus Bremen, Gebrüder Primavesi a. Gravenhorst, Kaufl.

Bei Renne (Ludgeristraße): Rickert, Lehrer a. Emsdetten. Stöhr, Postsecretair a. Warendorf. Eickmann, Branntweinbrenner a. Walstedde. Nolda aus Burgsteinfurt, Schmidt a. Essen, Kaufl.

Bei Winckelsett (Aegidiistraße): Bölling aus Düsseldorf, Kopfermann a. Rheydt, Kaufleute.

Bei Roelen (Ludgeristraße): Sternberg, Kaufm. a. Soest.

Staats-Papieren-Course. (1839.)

Berlin, den 25. Mai	Br.	Geld
St. Sch. Scheine	103 3/8	102 7/8
Pr. Engl. 4% 30	103	—
Präm. Sch. d. Seeh.	72 2/3	72 1/3
Kurm. O. m. C. 4%	—	102 1/8
Neum. Sch. 3 1/2%	—	100 1/8
Berl. St. Obl. 4%	103 5/8	—
Königsb. dito 4%	—	—
Westpr. Pfbr. 3 1/2%	101 1/4	—
Ostpr. dito dito	—	101
Pommersche dito	—	101 3/4

Frankfurt, den 25. Mai	Br.	Geld
Metall. Oblig. 5%	—	107
id. neue 4%	—	101 3/8
id. id. 3%	—	81 1/8
Bethm. Oblig. 4 1/2	—	102 1/4
Preuß. St. S. Schein	—	105 1/2
id. Prämienscheine	—	72 7/8
Polnische Loose	—	67 3/8
Span. Act. S. 5%	—	4 3/4

Amsterdam, den 27. Mai	
Integrale 2 1/2%	55 1/8
Kansbillets	27 1/8
N. Sch. v. 32. 5%	102
Russ. bei Hope 5%	104 7/8
id. Inscript. 6%	69 5/8
Oestr. Metall. 5%	103 1/2
Franz. Inscript. 3%	—
Consols Engl. 3%	—
Span. bei Ard. 5%	18 7/8
bl. Griech. von 3002.	11 3/4
6% Mex. in London	26 1/2 m. Z.

Wechsel- und Geld-Course.

	Br.	Geld
Amsterdam k. S.	—	140 1/2
id. . . 2 M.	140 1/8	—
Hamburg . . id.	—	149 5/8
Frankfurt . . id.	—	101 1/8
Wien . . . id.	101 5/8	—
Paris . . . id.	—	79 2/3
Lond. 8 M. 6-20 3/8	—	—
Friedrichsd'or	—	12 2/3
Disconto . . .	—	4

	Br.	Geld
Amsterdam k. S.	—	138 1/2
id. . . 2 M.	—	137 1/2
Hamburg . . id.	—	146 5/8
Berlin . . k. S.	—	105 1/8
Wien . . k. S.	100 1/4	—
Paris . . 2 M.	78 3/8	—
London . . . id.	148 1/2	—
Friedrd'or 9f. 53 kr.		
Ducaten 5 f. 37 k.		

	Br.	Geld
Paris . . 2 M.	—	56 9/10
Hamburg 2 M.	—	35 5/10
St. Petersb. 2 M.	—	11
Wien . . 6 W.	—	35 13/10
Frankfurt . id.	—	35 7/8
London . 3 M.	11 - 90	
Pistol. 9—95		
20 Fr.-St. 9—60		
Dukat. alte 5—70		